

* „Der Allende, Flötter-Kalender“ hat sich in den 10 Jahren seines Bestehens durch seinen Humor als treuer Freund in den Kreisen und fischen Lesern bewährt. So ziehen auch in diesem Jahrgange eine Reihe prächtiger Bilder, lustiger und ernsthafter Verse und herrlicher Sätze an dem Lesers vorüber.
(Verlag Braun u. Schneider, München.)

gen verpflichtet sind, auf je 100 indigene vorhandene Beamte, Angestellte und Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts mindestens einen Schwerbeschädigten zu beschäftigen. Für die Landwirtschaft ist das Verhältnis 1:5 festgesetzt. Schwerbeschädigte im Sinne dieser Verordnung sind die einen auf Grund des Mannschaftsversorgungsgesetzes vom 21. Mai 1900 wegen einer Dienstbeschädigung eine Rente von 50 oder mehr Prozent der vollen Rente zuziehenden. Die Durchführung der Vorschrift wird vom Demobilisierungskommissariat oder von der mit der Dienstloshaltung betrauten Behörde und der Organisation der Kriegsfürsorgebehörde überträgt. Schwerbeschädigte dürfen nur nach Anhörung der Arbeitsnachweise unter Einhaltung der gesetzlichen Minderungsfrist entlassen werden.

Ein staatliches Lohnamt. In Preußen ist die Errichtung eines staatlichen Lohnamts geplant, dessen Aufgaben folgende sind: Vermittelndes Eingreifen bei Lohnstreitigkeiten, Untersuchungen der Notwendigkeit der Erhöhung der Löhne und der Erhaltung der Arbeiter, Aufklärung über die Zusammenhänge des Wirtschaftslebens und Vorschläge für den allmählichen Abschluß der Lohnkämpfe.

Die Ortsstelle für Sammlung von Buchstücken teilt mit, daß Buchstücken nur noch bis Monatsende abgenommen und dafür 50 oder 60 Pfennige ausgestellt werden. Es liegt daher im Interesse der Sammler, wenn solche etwa noch vorhandene Buchstücken bei der Ortsstelle Wörthstraße 5 in den nächsten Tagen zur Ablieferung bringen.

Im Verkauf der U. S. M. im Angerenteil der Remmert-Abkäufer hat sich ein interessanter Druckfehler eingestellt: Auf der „Ihre lieben Nachbarn“ muß es heißen „Ihre lieben“.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Reiseführer. Infolge Erkrankung der Frau Müller, die am Samstag nach der angekündigten Vorstellung „Die Treuhänder“ (Ab. B.) zur Aufführung (Auf. U.) trat.

Reiseführer. In Vorbereitung ist wiederum bekannte Komödie „Der gute Ruf“, die vom Bräutigam einer neuen Bedeutung untergeordnet und in dieser in Berlin einen großen nachfolgenden Erfolg erzielt hat.

Kongress. Der ausgezeichnete Pianist Cornelius Gornowitsch wird eine Reihe von 5 historischen Konzerten geben, die in erster Linie für die Schüler des Sponenberg'schen Konservatoriums bestimmt, besonders die Stücke im Programm berücksichtigen, die als Studienmaterial im Unterricht verwendet werden. Die Konzerte sind aber auch der Öffentlichkeit zugänglich und zwar zu vollständigen Preisen. Das erste Konzert, „Die Werke des Mozart“, findet kommenden Sonntag, 11½ Uhr vormittags, im Kasino statt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Y. Sonnenberg, 24. Jan. Die gestern stattgefundenen und fast vollständig beschlossene Sitzung der Gemeindevorstellung hatte über folgende Gegenstände zu beraten und zu beschließen: Punkt 1 der Tagesordnung, nämlich die Einquartierung und die Verteilung der Kosten, die durch den Verbleiben der Personen zu wachsen. Die Verteilung der Kosten, die durch den Verbleiben der Personen zu wachsen, ist eine sehr wichtige Aufgabe, die die Gemeindevorstellung zu erledigen hat. Die Kosten der Einquartierung sind eine sehr wichtige Aufgabe, die die Gemeindevorstellung zu erledigen hat. Die Kosten der Einquartierung sind eine sehr wichtige Aufgabe, die die Gemeindevorstellung zu erledigen hat.

Erwerbslosen hat den Erfolg einer Sitzung über die Förderung für die Erwerbslosen erzielt. Bei der Beratung dieses Gegenstandes wurde zum Ausdruck gebracht, daß die Gemeinde wenigstens 140 Arbeiter an Arbeitsbeschäftigung beschäftigen. Die Ausgaben hierfür an Löhnen betragen im Durchschnitt ca. 1000 M. Die außerordentlich große Belastung, welche hierdurch der Gemeinde entsteht, macht es notwendig, daß bei der Einstellung weiterer Arbeiter mit Sorgfalt verfahren wird. Es muß unbedingt darauf hingewirkt werden, daß wirklich die jüngeren Arbeiter ohne Familienverpflichtungen, ansonsten Arbeit zu finden, wenn nicht die Ausgaben bis ins Unermeßliche anwachsen. Von dem Grunde ausgehend, den Arbeitern Arbeit zu bieten an Stelle der Erwerbslosenförderung, hat die Gemeinde auch solche Arbeiter annehmen lassen, die im Interesse der Gemeindefinanzen noch eine zeitlang hätten zurückgehalten werden können. Mit Rücksicht darauf, daß aber noch eine Anzahl von dem Feld der Arbeitslosen Arbeiter vorhanden ist, die durch ihren Einsatz nicht in der Lage sind, sich selbst zu ernähren, besteht die Vermutung, daß die Erwerbslosenförderung zu denselben Zwecken, wie sie von der Stadt Wiesbaden geführt wird, — wenn den Versuch eines Teilweise teilweisen unter den Bedingungen der Arbeitslosenförderung hatten sich zwei Anträge in einer Eingabe an die Gemeinde gemacht. Die Gemeinde konnte die Gründe der beiden Beschäftigten nicht anerkennen. Um aber allen Teilen gerecht zu werden, soll der Versuch des Teilweise teilweisen von dem Feld der Arbeitslosen Arbeiter durchgeführt werden. In diesem Verfahren wird allen Interessierten Gelegenheit gegeben, ihre Einwendungen geltend zu machen. In jedem der beiden nur landwirtschaftlichen Zwecken zu dienen bestimmt. Diese Entscheidung aber hinsichtlich der beiden Beschäftigten, die Gründe der beiden Beschäftigten nicht anerkennen, um aber allen Teilen gerecht zu werden, soll der Versuch des Teilweise teilweisen von dem Feld der Arbeitslosen Arbeiter durchgeführt werden. In diesem Verfahren wird allen Interessierten Gelegenheit gegeben, ihre Einwendungen geltend zu machen. In jedem der beiden nur landwirtschaftlichen Zwecken zu dienen bestimmt. Diese Entscheidung aber hinsichtlich der beiden Beschäftigten, die Gründe der beiden Beschäftigten nicht anerkennen, um aber allen Teilen gerecht zu werden, soll der Versuch des Teilweise teilweisen von dem Feld der Arbeitslosen Arbeiter durchgeführt werden.

Sport.

* Fußball. In Folge der Veranlassung der neuereinstellten Fußballvereine Germania tritt Sportverein 1. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft des neuen Vereins am Sonntag zum Fußballspiel an. Beginn 2 Uhr auf dem Platz an der Frankfurter Straße. — Am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr, empfängt die 2. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden auf ihrem Sportplatz an der Volkstraße die 2. Mannschaft des Sportvereins Wiesbaden zum Fußballspiel. Im Vorfeld vor der Sportvereinigung mit 20.

* Ringkampf. Fritz, 20. Jan. Gestern noch gelang es dem Alexander Kuntze auf der Dachterrasse der Galerie Colonne unterhalb des Turms, gewann er einen Preis von 2500 Franken, der für den ersten Sieger ausgesetzt war, den es gelang, auf einer 14 Meter breiten Terrasse zu landen. Der Apparat Kuntze misst 12 Meter. Denonier erklärte, er bereitete einen Sprung um die Welt vor.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

* Die Erhöhung der Porzellanpreise. Der Nürnberger Bund, Großhandelsverband für Glas, Porzellan und den gesamten Hausrat in Nürnberg, schreibt uns: Der Verband deutscher Porzellanfabriken hat unter dem 12. Dezember 1918 eine weitere Erhöhung der bisherigen Preise um 33½ Prozent beschlossen. Ferner kommt der bisherige Kassa-Skonto von 3 Prozent in Wegfall. Dieser neue Aufschlag wird ab 12. Dezember 1918 auch auf alle älteren Aufträge berechnet, so daß die Händlerschaft von diesem Zeitpunkt an für alle zu beziehenden Porzellane diesen Aufschlag zu tragen hat. Porzellan ist seit Kriegsausbruch wie folgt gestiegen: Für ein Tafelservice, welches vor Ausbruch des Krieges 100 M. kostete, wird jetzt berechnet der doppelte Preis = 200 M. plus 66 Prozent Aufschlag = 300 M. plus 33½ Prozent Aufschlag = 400 M. plus Verpackung und Kistenverlust = 425 M. hierzu die Fracht ab Fabrik = 450 M. ca. An einen Rückgang der Porzellanpreise ist in absehbarer Zeit nicht zu denken, da Arbeitslöhne, Rohmaterial, Kohlen usw. noch ständig im Steigen sind. Die Fabriken sind auf Jahre hinaus mit Aufträgen versehen und verlagern Lieferzeiten bis zu zwei Jahren und darüber. Sollte in absehbarer Zeit der Export einsetzen, so wird die Nachfrage ins Ungenießbare steigen. Wenn aber der Kohlenmangel nicht bald behoben wird, so ist auch eine Erhöhung der Produktion nicht möglich, trotzdem die im Felde stehenden Arbeiter jetzt auch noch zurückkehren. Ohne zureichende Kohlenversorgung ist auch eine volle Ausnutzung der Werke ausgeschlossen.

Weinbau und Weinhandel.

m. Das Geschäft in 1918 an der Mosel. Bernkastel, 21. Jan. Der Geschäftslauf in 1918 Weinbau hat sich in der letzten Zeit an der Mosel sehr gehoben und ist überall reger geworden. Gefragt wird vor allem nach den kleineren Verbrauchswerten. Für solche kleinere Gewässer wurden bis 5000 M. und mehr für das Fuder bezahlt. In Dusemond gingen etwa 60 Fuder zu 3000 bis 4000 M. in Filken 10 Fuder zu 2000 bis 2500 M. in Kesten 10 Fuder zu 2200 bis 2600 M. in Lösser 100 Fuder zu 2500 bis 2600 M. in Veldenz einige Bestände zu 2000 bis 2500 M. in Mülheim größere Mengen zu 3000 M. in Minheim 60 Fuder zu ähnlicher Bewertung in anderen Besitz über. An der unteren Mosel brachte das Fuder 1918er zuletzt 2500 bis 3000 M. bis 4000 M. und darüber. An der Saar wurden für das Fuder 1918er in Niederlorenen 2500 M. in Kanzen 3000 M. 1917er 3000 M. angelegt. Im Gebiete der luxemburgischen Mosel stieg sich das Fuder 1918er verschiedentlich auf 1500 Franken. In Waldach wurden für das Fuder 1918er bis 2200 M. gelassen. Im Ruwertale stieg der 1918er schnell auf 2700 M. und höher für das Fuder, während für 1917er 5000 bis 7000 M. geboten wurden, ohne daß Zuschlag dazu erfolgte.

Wettervoraussage für Samstag, 25. Januar 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vortrags- u. Versuchsausschusses.
Vorwiegend bedeckt, leichte Schneefälle, leichter Frost, nordöstliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten

Hauswirtschaftlicher: M. Hegerhorst.

Verantwortlich für den Inhalt: M. Hegerhorst; für politische Nachrichten: J. B. B. der. für den Unterhaltungs- u. S. B. B. der. für den lokalen und provinziellen Teil und Geschäfts- u. S. B. B. der. für den Handel: M. B. der. für die Anzeigen und Inserate: S. B. B. der. in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der S. B. B. der. in Wiesbaden.

Gesamthöhe der Schriftsetzung 12 bis 1 Uhr.

Deutsche Männer und Frauen!

In ernster Stunde werdet Ihr zur Entscheidung über die zukünftige innere Gestaltung Preußens aufgerufen.

Die Deutsche Volkspartei

wird auch in der

Preussischen Landes-Versammlung

eintreten für das hohe Ziel der Erhaltung und Stärkung unseres nationalen Selbstbewußtseins, für Gleichberechtigung aller Staatsbürger auf sämtlichen Gebieten des öffentlichen Lebens, für Erhaltung und Stärkung des städtischen und ländlichen Mittelstandes, für Recht, Freiheit und Ordnung, für Sicherung der hohen Kulturgüter unseres Volkes, der Kirche und Religion.

Wer mit uns arbeiten und unseren Bestrebungen zum Ziele verhelfen will, der wähle am 26. Januar die Liste der Deutschen Volkspartei, die Liste

Oberbürgermeister a. D. Eugen Gebelhus, Hanau a. M.
Dr. Wilhelm Ferd. Kalle, Chemiker, Biebrich a. Rh.
Landwirt Georg Thielmann, Flacht (Unterlahnkreis).
Rektor Wilhelm Schwarzhaupt, Frankfurt a. M.
Fabrikant und Stadtverordneter Herm. Humbert, Weimar.
Berw. Frau Prof. Nadmi Joseph, geb. Candidus, Marburg.
Stadtbaurat Hans Baer, Frankfurt a. M.
Notenführer Theod. Schröder, Ochsenhausen b. Limburg.
Uhrmacher Ernst Werlach, Weimar.
Kaufmann und Stadtverordneter vordr. Aug. Weyel, Halger.
Lehrerin Thella Jigen, Wiesbaden.

Bürgermeister Otto Klein, Weßungen.
Rektor Philipp Kern, Bad Homburg v. d. G.
Amtgerichtsrat Fischer, Winden b. Hanau.
Bergmann Jacob Fink, Münster bei Weiburg.
Hüttendirektor Hermann Schröder, Nievernerhütte b. Elm.
Hauptlehrer S. Hofmann, Garbenheim, Kreis Weimar.
Berkmeister Gust. Wille, Staatsbahnverwaltungen, Limburg.
Wilhelmine Brunsfeld, Geschäftsinhaberin, Kassel.
Landwirt Georg Christian, Unterliederbach.
Realschuldirektor Dr. Rüchenthal, Weinhäuser.
Bankbeamter Gust. Vogel, Frankfurter Viehmarktbank, Frankfurt.

Klavierunterricht
 Anfangs bei max. Fr.
 per. Dobb. Ett. 20.



an den Zogl.-Veria

Bekanntmachung

der
Reichsbekleidungsstelle über Erweiterung
der Freiliste.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über Erweiterung der Reichsbekleidungsstelle vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 257) wird folgendes bestimmt:

1. In das Verzeichnis A (Freiliste) der Bekleidungsmodina der Reichsbekleidungsstelle über Erweiterung der Freiliste vom 13. Oktober 1917 (Reichsanzeiger Nr. 244) werden die nachstehend aufgeführten Gegenstände aufgenommen:

Reizige Frauen- und Mädchen-Wintermäntel oder -Häutchen.
Reizige Tücher, Kommoden, Hügel oder ähnliche Decken.
Bürohaube, Regier, Schlangenbänder, Regenbänder und daraus hergestellte Gegenstände.

2. Diese Verordnung tritt am 10. Dezember 1918 in Kraft.

Berlin, den 17. Dezember 1918.

Reichsbekleidungsstelle
I. B.: Dr. Kemper.

Wiesbaden, den 23. Januar 1919.

Der Magistrat.

Bersteigerung.

Am Montag, den 27. Januar, nachmittags 1½ Uhr, sollen auf dem Grundstück des Staatsarchivs hier, Rainwiese 80, gut erhaltene vorgelegte Vorzeichen, ein Tücher, Treppeneisen u. dgl. öffentlich gegen h. f. Bezahlung verkauft werden.

Einzel- und Gesamtangebot.

Guten Klavier-Unterricht

ert-nt konserv. gebildete Dame, welche an Konserv. tätig war. Gute Emf. vorh.

Näheres Adelsfeldstraße 38, I.

Tanz-Unterricht

nur für Damen zu jeder gewünschten Zeit.
Demnächst Beginn eines Tanz-Kurses nur für Damen.

Unterricht in allen modernen Tänzen.

Gef. Anmeldungen Westendstraße 1, II links, und Oranienstraße 55, Schreibwaren-Geschäft, erbellen.

Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle, Mauergasse.

Fernsprecher 5971.

E. Sauer, Tanzlehrerin.

Zu unserem am 28. Januar beginnenden

Haupt-Tanz-Kursus

werden Anmeldungen in unserer Wohnung freudl. entgegengenommen.

Gründl. Ausbildung! - Mäßiger Honorarsatz!

Unterrichtslokal:

„Bayerische Bierhalle“, Adolfstraße.

Tanz-Lehr-Institut

Carl Diehl u. Frau.

Scharnhorststraße 29. Parterre, links.

Heute Samstag, den 25. Januar
abends 7 Uhr

im Saale des Civil-Kasino, Friedrichstraße:

Gesangs-Abend

von Frau Anna Gairabetowa
und ihren Schülerinnen: Frä. Maria
Bickel, Frä. Nina Gairabetowa,
Frä. Valeska Schüssler.

Am Klavier: Hans Welsbach.

Numerierte Plätze zu Mark 3.— und 4.—,
unnumerierte Plätze zu Mark 1.— sind zu
haben in den Musikalien-Handlungen von
A. Stöppler, Rheinstr. 41, Franz Schellenberg,
Kirchgasse 23 und bei Moritz & Münzel,
Wilhelmstr. 58, sowie abends an der Kasse.

RHEINGOLD

Stiftstr. 18 Künstler-Spiele Fernr. 1030
Vornehmst. Familien-Cabaret u. Tanzpalast Wiesbadens

Täglich:

Fünf-Uhr-Tee.

Tee mit Gebäck 3.50. Qualität konkurrenzlos.
Ab 7½ Uhr:

Intime Künstler-Abende.

Heinz Savigny

Corlitt Cortes :: Grete Ernst

Jules Schönfeld :: Lotte Dernburg.

:: Rheingold-Diele ::

Intime dezente Unterhaltung.

Abendplatten von 3.50 an.

Erquält Weine im Ausschank und Flaschen.

Deutsche demokratische Partei

Täglich

Frauenbesprechung

von 4—6 nachmittags.

F 290

Bezirksstelle: Friedrichstraße 39.

Spangenberg'sches

Conservatorium für Musik

(Inhaber: Professor W. Fahr)

Im Saale des Civil-Kasino, Friedrichstr. 22

5 historische Vormittag-Konzerte des

Pianisten Cornelius Czarniawski

zu volkstümlichen Eintrittspreisen.

I. Konzert: Sonntag, 26. Januar,

vormittags 11½ Uhr:

„Alte Meister bis Mozart.“

Die Programme der Veranstaltungen berücksichtigen in erster Linie Stücke, die als Studienmaterial im Unterricht des Conservatoriums verwendet werden.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Conservatoriums und in der Musikalienhandlung

E. Schellenberg, Große Burgstraße 14. Für die Schüler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt.

Gebeschus-Kalle

lautet die Liste der

Deutschen Volkspartei.

Wählt

Gebeschus-Kalle.

Kinephon

Tel. 140. Theater Tel. 140.

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen.

Allein-Erst-Aufführung

des neuesten

Moissi-Film

Erborgtes Glück.

Eine Tragödie in 4 Akten.

Sein Strandliebchen.

Köstlicher Schwank in 3 Akten mit dem

urfidelen Gerhard Dammann.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr, Ende 10 Uhr.

Monopol

Tel. 140. Lichtspiele Tel. 140.

Wilhelmstr. 8, Halte stelle Rheinstr.

Allein-Erst-Aufführung!

Das Brandmal.

Sensationelles Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

:- Gerd Nissen :-

Vorzügliches Beiprogramm.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr, Ende 10 Uhr.

U.T.

Rheinstr. 47.

Erst-Aufführung!

7. Abent uer des Welt-Detektivs

Sherlock Holmes

Die Giftplombe!

Um des Andern Erbschaft!

Spannendes Sensations-Drama in 4 Akten.

Hauptdarsteller der beliebte Künstler

Hugo Flink!

Außer dem hervorrag. Künstler wirken noch mit

Else Roscher! Curt Brenkendorf!

Willy's tolle Streiche. Lustspiel.

Um 10000 Mark!

oder: Der Tod als Passagier!

Drama in 3 Akten.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Konsermstr. W. Wolf:

1. Eine nordische Heerfahrt,

Ouverture von Hartmann

2. Schwedische Tänze von

M. Hensch.

3. Balletmusik aus der Oper

„Der Prophet“ von

G. Meyerbeer.

4. Nachtstück für Streich-

orchester von F. Ries.

5. Konzert-Ouverture in C-moll

von J. Fortini.

6. Burgunder Tropfen, Walzer

von C. Morena.

7. Fantasie aus der Oper „Die

Jüdin“ von N. Halberg.

Theater

Raff. Landes-Theater

Samstag, 25. Januar.

11. Vorstellung Abonnement 2.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von

H. Verdi.

Braut v. Luna Dr. G. G. G. G.

Gräfin Leonore Dr. G. G. G. G.

Alfonso Dr. G. G. G. G.

Donna Anna Dr. G. G. G. G.

Donna Elvira Dr. G. G. G. G.

Donna Clara Dr. G. G. G. G.

Donna Isabella Dr. G. G. G. G.

Donna Lucia Dr. G. G. G. G.

Donna Maria Dr. G. G. G. G.

Donna Rosa Dr. G. G. G. G.

Donna Sofia Dr. G. G. G. G.

Donna Teresa Dr. G. G. G. G.

Donna Virginia Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr. G. G. G. G.

Donna Zaira Dr

Heinrich Wels

Marktstrasse 34
übernimmt

Anfertigen, Wenden und Instandsetzung
von Herren- u. Knabenkleidung
zu mäßigen Preisen. K 147

Wilhelmstrasse 36.

Park-Café und Restaurant

(I. Stock)
Abendessen von 5-7 1/2 Uhr à 3.50 Mk.
Münchener Biere.

André Patto mit seinem erstklassig. Orchester
von 3 1/2 Uhr bis zur Polizeistunde.

Park-Konditorei u. Bodega

(Parterre)
Mittagstisch und Abendessen Mk. 4.50 und 6.50.
Tagesplatten :: Weine im Glas.

M. de Poli mit seinem bekannten Orchester
von 3 1/2 Uhr bis Polizeistunde.

Park-Diele
Tee-Konzert von 4 Uhr ab.
Tee mit Gebäck Mk. 3.—

Vormals

U. 9

Weinstuben und Kaffee

Täglich die beliebten

Marktstrasse 26

Künstler-Konzerte.

Neroberg

(Wintergarten)

Morgen Sonntag, den 26. Januar 1919,
nachmittags 3 Uhr:

Grosses Kaffee-Konzert

ausgeführt vom

Tulpenstiel-Orchester.

NB. Nur frühes Kommen sichert Platz.



Ratskeller

der Stadt Wiesbaden.



Spezialausschank der Pschorrbräuerei

Mittagstisch im Abonnement Mk. 3.50

Abendplatte Mk. 3.50

Täglich von 1/2 7 Uhr ab:

Künstler-Konzert

Pschorrbräu vom Fass.

Stimmung! :: Stimmung!

Täglich um 4 Uhr

beginnen die beliebten

Rainz-Konzerte

im Hotel Erbprinz

Kauritindplatz.

Original Winger-Weine im Ausschank und
in Flaschen. :: ff. Biere.

Reparaturen an Haus- und
landwirtschaftl. Maschinen besorgt sachgemäß L. Pfeil,

Friedrichstrasse 44 — Tel. 6201.

„Rotes Haus“

Ausschankwein

aus eig. Kelterei.
7/10 Glas inkl. Steuer 1.50.
Hans Urnes.

18,000 Zigarren

reelle Ware gebe in der
Preisliste von 75-150 A
in jedem Quantum. So-
lange Vorrat, ab.

A. Kohlhaas, Viebrich,
Kaiserstrasse 47.

500

Str. trock. Buchen-Schneit-
holz zu verl. bei Feimer.
Baldstr. Kaiserstrasse 5.

Airfa 1000 Str. trockenes
Buchen-Brennholz

Str. 6.50 Mk. frei Bord.
Anzündeholz v. Sod. 8 Mk.
H. Feimer, Kaiserstr. 5.

Anzündeholz,
feinartig, trock., Sod. 2.50,
trock. Anzündeholz, Sod.
3.50 Mk., auf Bohlen so-
fort geliefert. De mer,
Ludwigstr. 8. Tel. 2611.

500

Str. trock. Buchen-Schneit-
holz zu verl. bei Feimer.
Baldstr. Kaiserstrasse 5.

Airfa 1000 Str. trockenes
Buchen-Brennholz

Str. 6.50 Mk. frei Bord.
Anzündeholz v. Sod. 8 Mk.
H. Feimer, Kaiserstr. 5.

Anzündeholz,
feinartig, trock., Sod. 2.50,
trock. Anzündeholz, Sod.
3.50 Mk., auf Bohlen so-
fort geliefert. De mer,
Ludwigstr. 8. Tel. 2611.

500

Str. trock. Buchen-Schneit-
holz zu verl. bei Feimer.
Baldstr. Kaiserstrasse 5.

Airfa 1000 Str. trockenes
Buchen-Brennholz

Str. 6.50 Mk. frei Bord.
Anzündeholz v. Sod. 8 Mk.
H. Feimer, Kaiserstr. 5.

An das preußische Volk!

Preußen ist wie das Deutsche Reich

und alle anderen Bundesstaaten durch den Volkswillen zum freien Staat ge-
worden. Aufgabe der neuen preußischen Landesregierung ist, das alte, von
Grund auf reaktionäre Preußen so rasch wie möglich in einen völlig demokratischen
Bestandteil der einheitlichen Volksrepublik zu verwandeln.

Welche Regierung kann das?

Eine Regierung, die von einer sozial-
demokratischen Mehrheit gestützt wird.

Die Sozialdemokratie tritt daher in diesen Tagen zum zweiten Male
vor die Wähler und Wählerinnen mit dem Aufrufe zur Wahl.

Die Wahl zur preußischen Landesversammlung erfolgt genau wie die
am letzten Sonntag erfolgte Wahl zur deutschen Nationalversammlung auf Grundlage
des gleichen Wahlrechts für alle Männer und Frauen vom 20. Lebensjahre ab.

Von den zahlreichen Aufgaben, die sich die Sozialdemokratie in der
neuen preußischen Landesversammlung gestellt hat, seien folgende hervorgehoben:

Demokratisierung aller Verwaltungskörperschaften. Beseitigung aller Guts-
bezirke. Völlig gleiches Wahlrecht beider Geschlechter für alle Gemeindevertretungen
in Stadt und Land. Entsprechende Umgestaltung der Kreis- und Provinzial-
vertretungskörper.

Raschster Ausbau und Entwicklung aller Verkehrsmittel, insbesondere
der Eisenbahnen und Kanäle.

Hebung und Modernisierung von Industrie und Landwirtschaft.

Ausbau aller Bildungsinstitute, insbesondere der Volksschule.

Schaffung der Einheitschule. Befreiung der Schule von jeder kirchlichen
Bevormundung.

Umgestaltung der Rechtspflege und des Strafvollzugs im Geiste der
Demokratie und des Sozialismus.

Reform des gesamten Steuerwesens nach den Grundsätzen strengster
sozialer Gerechtigkeit.

Durchführung der uneingeschränkten Koalitionsfreiheit für alle Staatsarbeiter
und Beamten. Gründliche Reform der Befoldungs- und Lohnverhältnisse der
Arbeiter und Beamten einschließlich der Pensionäre und Altpensionäre, und bis
zur endgültigen Regelung die Gewährung ausreichender Teuerungszulagen.

Wählerinnen und Wähler! Preußen war bisher der rückständigste Staat
in Gesetzgebung und Verwaltung. Das Junkertum Ostpreußens regierte rück-
sichtslos nach seinen eigenen Interessen und piffte auf die Volkswohlfahrt. Denkt
an den Polizeigeist in den Städten, an die Mißwirtschaft konservativer Land-
räte in den Landkreisen.

Die staatliche Umwälzung hat das alte Junkerregiment gestürzt und das
Volk muß jetzt dafür sorgen, daß Willkürherrschaft in Preußen nie mehr ein-
reißen kann. Das kann nur geschehen durch die Wahl von Sozialdemokraten.

Wer also will, daß in der preußischen Landesversammlung Volksinteressen
vertreten werden, der wähle die Kandidaten der Sozialdemokratie, der wähle
folgende Liste:

1. Eduard Gräf, Arbeiterssekretär, Frankfurt a. M.
2. Richard Hauschild, Stadtverordneter, Cassel.
3. Eduard Schreiber, Goldarbeiter, Hanau.
4. Andreas Weber, Schmied, Griesheim.
5. Frau Lina Ege, Frankfurt a. M.
6. Albert Gröning, Gewerkschaftssekretär, Cassel.
7. Otto Haese, Gewerkschaftssekretär, Wiesbaden.
8. Christof König, Lehrer, Frankfurt a. M.
9. Heinrich Wittich, Parteisekretär, Frankfurt a. M.
10. August Jordan, Rentant, Cassel.
11. Christian Wittrock, Privatsekretär, Cassel.
12. Arthur Kunde, Werkmeister, Schlüchtern.
13. Adam Krug, Kriegsinvalide, Biebrich.
14. Anton Walter, Angestellter, Soden i. L.
15. Karl Köninger, Mechaniker, Wehlar.
16. Frau Marie Schmidt, Hanau.
17. Louis Quadt, Stadtverordneter, Wittenhausen.
18. Romanus Göller, Rassenbeamter, Frankfurt a. M.
19. Jakob Meyer, Brauer, Oberzwehren.
20. Georg Scheffler, Fabrikarbeiter, Biebrich.
21. Adam Otte, Schriftfeger, Marburg.
22. Heinrich Oppermann, Landwirt, Dörschhausen.

Die sozialdemokratische Partei
für den Wahlkreis Wiesbaden-Biebrich-
Rheingau-Untertaunus.